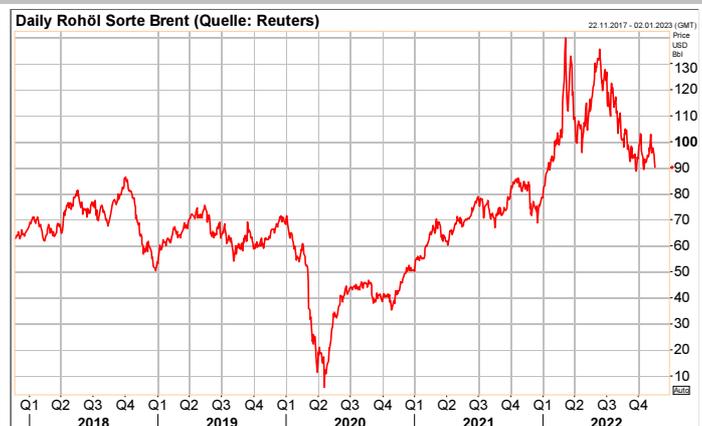
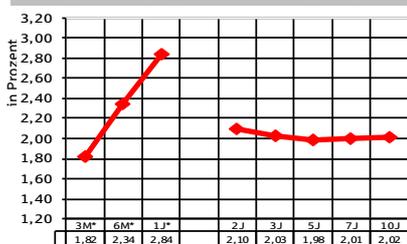


Marktüberblick am 21.11.2022

Stand: 9:06 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	14.431,86	+1,16 %	-9,15 %	Rendite 10J D *	2,02 %	-1 Bp	Dax-Future *	14.447,00
MDax *	25.746,02	+0,93 %	-26,70 %	Rendite 10J USA *	3,83 %	+4 Bp	S&P 500-Future	3958,75
SDax *	12.471,83	+1,37 %	-24,02 %	Rendite 10J UK *	3,24 %	+4 Bp	Nasdaq 100-Future	11666,25
TecDax*	3.100,61	+0,64 %	-20,91 %	Rendite 10J CH *	1,05 %	-3 Bp	Bund-Future	140,40
EuroStoxx 50 *	3.924,84	+1,20 %	-8,69 %	Rendite 10J Jap. *	0,25 %	+0 Bp	VDax *	22,03
Stoxx Europe 50 *	3.707,38	+1,10 %	-2,91 %	Umlaufrendite *	1,97 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1746,14
EuroStoxx *	421,58	+1,09 %	-11,96 %	RexP *	436,64	-0,82 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	88,30
Dow Jones Ind. *	33.745,69	+0,59 %	-7,13 %	3-M-Euribor *	1,82 %	+2 Bp	Euro/US\$	1,0261
S&P 500 *	3.965,34	+0,48 %	-16,80 %	12-M-Euribor *	2,84 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8679
Nasdaq Composite *	11.146,06	+0,01 %	-28,76 %	Swap 2J *	2,87 %	+0 Bp	Euro/CHF	0,9819
Topix	1.972,57	+0,28 %	-1,27 %	Swap 5J *	2,75 %	+1 Bp	Euro/Yen	144,44
MSCI Far East (ex Japan) *	493,90	-0,00 %	-21,58 %	Swap 10J *	2,77 %	+0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,87
MSCI-World *	2.093,09	+0,49 %	-14,96 %	Swap 30J *	2,25 %	-0 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)

Marktbericht

Frankfurt, 21. Nov (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag niedriger starten. Am Freitag hatte er dank schwindender Zinserhöhungssorgen 1,2 Prozent fester bei 14.431,86 Punkten geschlossen. Vor diesem Hintergrund warten Börsianer gespannt auf die deutschen Erzeugerpreise, die als Vorlauf-Indikator für die Gesamt-Inflation gelten. Von ihnen versprechen sie sich Rückschlüsse auf das weitere Zinserhöhungstempo der Europäischen Zentralbank. Analysten erwarten für Oktober einen Anstieg der Preise um 41,5 Prozent zum Vorjahreszeitraum. Im September hatte die Teuerung bei 45,8 Prozent gelegen.

Schnäppchenjäger haben die Kursrückgänge der vergangenen Tage zum Einstieg genutzt. Der Dow Jones gewann am Freitag 0,6 Prozent auf 33.746 Punkte. Der technologielastige Nasdaq notierte kaum verändert bei 11.146 Punkten und der breit gefasste S&P 500 legte 0,5 Prozent auf 3.965 Punkte zu. "Die Aktien schieben wieder einmal Warnungen vor steigenden Zinsen in den USA beiseite, und es scheint, als ob die normale Erholung im vierten Quartal sich wieder einmal bestätigt", sagte ein Marktanalyst. "Die Tatsache, dass Fed-Redner weiterhin die Zinstrommel rühren, aber dabei auf taube Ohren stoßen, könnte darauf schließen lassen, dass die Händler immer noch an eine Jahresend-Rally glauben, auch wenn das den Boden für einen Absturz im Januar bereitet." Börsianer rechnen mit einer Zinserhöhung um 50 Basispunkte im Dezember. Bis Juni 2023 dürfte der Leitzins auf rund fünf Prozent steigen. Bei den Einzelwerten gaben die Papiere von Ölfirmen nach. Der Ölpreis war unter Druck geraten. Hintergrund sind Sorgen, dass die Nachfrage in China geringer ausfallen könnte als erwartet. Ein Barrel leichtes US-Öl kostete mit 80,13 Dollar bis zu 1,9 Prozent weniger.

Das Wiederaufflammen der Coronavirus-Pandemie in China drückt die asiatischen Aktienmärkte mehrheitlich ins Minus. Die Börse Shanghai und Hongkong fielen am Montag um 0,4 Prozent auf 3.084 Punkte beziehungsweise um 1,8 Prozent auf 17.677 Zähler. Der japanische Nikkei-Index hielt sich dagegen knapp im Plus bei 27.945 Stellen. Hier warten Investoren auf weitere Hinweise zur US-Geldpolitik, um sich eindeutig zu positionieren. In der Volksrepublik dämpfte der aktuelle Corona-Ausbruch die Hoffnung auf eine Abkehr von der strengen "Null-Covid-Politik" der Regierung und einer Lockerung der Lockdowns.

Wirtschaftsdaten heute

DE: Erzeugerpreise (Okt)

Unternehmensdaten heute

Agilent (Jahr), Dell, Vallourec, Zoom (Q3), Enel (Kapitalmarkttag), Julius Bär (Umsatz Q3), Borussia Dortmund (HV)

Weitere wichtige Termine heute

Chinesische Notenbank: Bekanntgabe des Referenzzinnsatzes für Bankkredite

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.